



Finanzmarkt, Regulierung

Wie funktionieren ***Banken?***

01.10.2025

Auf einen Blick

- Banken spielen eine Schlüsselrolle für die Volkswirtschaft und sind zentral für Investitionen, Innovationen und einen funktionierenden Zahlungsverkehr.
- Die Banken stehen aber auch regelmässig im Zentrum politischer Debatten und der öffentlichen Aufmerksamkeit.
- Das neue Dossierpolitik bietet eine fundierte Analyse ihrer Funktionen, Chancen und Herausforderungen.

Banken sind unverzichtbar für die Volkswirtschaft. Sie vermitteln Kapital, ermöglichen Investitionen, sorgen für den Zahlungsverkehr und schaffen neues Geld durch Kreditvergabe. Ohne sie könnten zahlreiche Geschäftsideen nicht realisiert werden. Der Finanzplatz Schweiz spielt dabei eine Schlüsselrolle und trägt massgeblich zur wirtschaftlichen Stärke und internationalen Bedeutung des Landes bei.

Zum Dossierpolitik

Banken stehen aber auch regelmässig im Zentrum politischer Debatten. Ihre wichtige Rolle bietet Chancen, bringt aber auch spezifische Risiken mit sich.

Risiken und Systemrelevanz

Banken agieren in einem risikobehafteten Umfeld. Marktveränderungen, Fehlentscheide oder Vertrauensverlust können sie in Schieflage bringen. Besonders systemrelevante Institute stehen im Fokus, da ihr Ausfall das gesamte Finanzsystem destabilisieren könnte.

Regulierung und Kriseninstrumente

Darum braucht es eine Regulierung mit Augenmass: Sie soll Risiken begrenzen sowie gleichzeitig Stabilität sichern und Vertrauen schaffen. In der Schweiz sorgen Gesetze, Aufsichtsbehörden und Selbstregulierung für einen robusten Rahmen. Kommt es dennoch zu Krisen, stehen zusätzliche Instrumente bereit – von Liquiditätshilfen über Bail-in bis hin zu Notfusionen. Solche Massnahmen sollen Dominoeffekte verhindern und die Stabilität des Systems wahren.

Entwicklung und Ausblick

Die Geschichte zeigt: Jede Krise brachte neue Regeln hervor – von den ersten Banken bis zum neuen Regulierungsrahmen Basel III. Entwicklungen wie FinTechs und Kryptowährungen zeigen, dass die Branche ständig im Wandel ist. Im internationalen Vergleich gilt die Schweiz als streng reguliert. Das schafft Vertrauen, kann aber die Wettbewerbsfähigkeit belasten.

Für die Zukunft bleibt entscheidend, dass Regulierung Stabilität gewährleistet, ohne Innovation und Wettbewerbsfähigkeit zu bremsen. Nur so kann der Finanzplatz seine Rolle als wichtiger internationaler Standort behaupten.



Isabelle Meier

Projektleiterin Wettbewerb & Regulatorisches



Guido Saurer

Stv. Bereichsleiter Wirtschaftspolitik & Bildung